Eckwerte zur

Anhörung über die Verordnung der berufliche Grundbildung für Maurerin EFZ / Maurer EFZ und Bildungsplan

Frist: 26.01.2024

Berufsnummer: 51008	**Geschützter Titel:** Maurerin EFZ / Maurer EFZ	
Fachrichtungsnummer: -	- 	
Schwerpunkt:	-	
Berufsfeld: ☐ Ja ☒ Nein	Wenn ja, welche bisherigen Berufe wurden zusammengefasst? -	
Lehrdauer:	**Neu:** ☐ 2 Jahre ☒ 3 Jahre ☐ 4 Jahre	Bisher: ☐ 2 Jahre ☒ 3 Jahre ☐ 4 Jahre
Aufzuhebende/r Beruf/e:	**Berufsnummer:** 51006	**Beruf:** Maurerin EFZ / Maurer EFZ
Statistik Lehrverhältnisse:	**Jahr:** 2022	**Gesamtbestand:** 1987

Berufsbild

Maurerinnen und Maurer mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

a. Sie arbeiten in vielfältiger Weise in Bauunternehmen und führen diverse Bauarbeiten durch.
b. Sie arbeiten für öffentliche Institutionen, Privatpersonen oder Unternehmen; im Hochbau arbeiten sie bei der Erstellung von Gebäuden wie Wohnhäuser, Einkaufszentren, Schulanlagen und Industriebauten mit; im Tiefbau arbeiten sie am Verkehrsnetz, an Kanalisationssystemen sowie an Brücken mit.
c. Sie richten vorgesehene Baustellenbereiche gemäss den Regeln der Baukunde ein und sichern diese; dabei halten sie sich an die Ausführungsgrundlagen, Schutzmassnahmen zur Arbeitssicherheit zum Gesundheits- und zum Umweltschutz.
d. Sie erstellen Skizzen und Zeichnungen von Bauteilen empfängergerecht.
e. Sie erstellen Mauerwerke sowie Betonteile, führen Vermessungs- und Abste-ckungsarbeiten durch und unterhalten das Betriebsinventar; sie versetzen vorgefertigte Bauteile, verputzen sie, dämmen und dichten diese ab.
f. Sie lagern und prüfen Inventar und Baustoffe gemäss den Lagervorschriften und stellen dieses bereit.
g. Sie erteilen in ihren Baubereichen einfache Arbeiten an Mitarbeitende; sie überwachen die Arbeiten und erstellen Rapporte für die ausgeführten Bauarbeiten.
h. Sie arbeiten mit Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen im Baubereich zusammen, kommunizieren mit Lieferantinnen und Lieferanten sowie Dritthandwerkerinnen und Dritthandwerkern adressatengerecht und besprechen verschiedene Aufträge und Entscheide mit ihren Vorgesetzten.
i. Sie setzen in ihrer täglichen Arbeit geeignete Arbeitstechniken ein und entwi-ckeln ihre fachlichen Kompetenzen weiter; sie informieren sich über Neuerungen und setzen Veränderungen um.

EBA:	☒ Ja / ☐ Nein	Wenn nein: ☐ wurde abgeklärt / ☐ kein Bedarf / ☐ später
Bemerkungen: -		

Trägerschaft/en

- schweizerischer Baumeisterverband SBF, 8042 Zürich
- -

Bildung in beruflicher Praxis

Im Durchschnitt über die ganze Dauer der beruflichen Grundbildung:	4 Tage pro Woche

Schulische Bildung

Lektionenzahlen:	**Neu:**	Bisher:
Berufskenntnisse: ABU: Sport: **Total:**	600 360 120 **1080**	600 360 120 **1080**
Regelmodell:	☒	☒
Degressives Modell:	☐	☐
Progressives Modell:	☐	☐
Blockunterricht:	☐	☐
IFK:	☐	☐
Bemerkungen: -		

Überbetriebliche Kurse

Anzahl Tage:	**Neu:** 72	Bisher: 65 bis 75
Bemerkungen:		

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereiche:	**Neu:**	Bisher:
Teilprüfung:	☐ Ja / ☒ Nein	☐ Ja / ☒ Nein
Praktische Arbeit:	32 Stunden ☐ IPA / ☒ VPA	20 Stunden ☐ IPA / ☒ VPA
Berufskenntnisse:	0 Stunden ☐ mündl. / ☐ schriftl.	5 Stunden ☒ mündl. / ☒ schriftl.
Bemerkungen: Die Berufskenntnisprüfung und Fachzeichnen wurden gestrichen.		

Erfahrungsnote

	Neu:	Bisher:
Berufliche Praxis:	☐	☐
Berufskenntnisse:	☒	☒
Ueberbetriebliche Kurse:	☒	☒
Bemerkungen: Erfahrungsnote Berufskenntnisse 75%, Erfahrungsnote überbetriebliche Kurse 25% gewichtet: Total Erfahrungsnoten 30% (vorher 10%)		

Sonstige Bemerkungen

-

Kontaktperson SBFI

Sabine Tuschling, Tel. 058 462 09 53, E-Mail: sabine.tuschling@sbfi.admin.ch